

Beratungsfolge:

1. Kreistag 04.02.2021 Entscheidung Ö

Franz Baur/11.01.2021

gez. Dezernent/in / Datum

Ravensburg, Edith-Stein-Schule: Vorbereitung eines Realisierungswettbewerbs für den Schulneubau

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Verhandlungsverfahren mit vorgelagertem Planungswettbewerb gemäß den Richtlinien für Planungswettbewerbe für den Neubau der Edith-Stein-Schule in Ravensburg vorzubereiten. Gleichzeitig zum Realisierungswettbewerb bereitet die Verwaltung ein VgV-Verfahren für die Auswahl der Fachingenieure vor.

Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

Der Kreistag und seine Ausschüsse haben in intensiven Beratungen in den vorhergehenden Monaten am 09.06.2020 die Verwaltung beauftragt, die vorgestellte Variante 2 für die Zielplanung des Schulareals in Ravensburg weiter zu bearbeiten. Zudem wurde die Verwaltung beauftragt, mögliche Synergien aus der Zielplanung Schulareal Ravensburg und dem Flächen- und Standortkonzept aufzuzeigen und im Anschluss einen gemeinsamen städtebaulichen Ideenwettbewerb für die Variante 2 des Schulbaus und dem 1-Standort-Konzept der Zentralisierung der Verwaltung vorzubereiten und EU-weit auszuschreiben. Mit Beschluss vom 09.07.2020 hat der Kreistag der Durchführung des städtebaulichen Wettbewerbs für das Schul- und Verwaltungsquartier Ravensburg zugestimmt. Der im Ergebnis zu dem städtebaulichen Ideenwettbewerb zu erzielende Rahmenplan stellt die städtebauliche Grundlage für den Realisierungswettbewerb der Edith-Stein-Schule dar.

Im Beruflichen Schulzentrum in Ravensburg sind die Humpisschule, die Edith-Stein-Schule und das Kreismedienzentrum untergebracht. In Variante 2 der Zielplanung

des Schulareals wurde der Neubau der Edith-Stein-Schule auf dem Grundstück der Schützenstraße in Ravensburg beschlossen. Mit den Erkenntnissen aus dem städtebaulichen Wettbewerb des Schul- und Verwaltungsquartiers soll nun ein Realisierungswettbewerb für den Hochbau der Edith-Stein-Schule durchgeführt werden.

Rahmenterminplan Neubau Edith-Stein-Schule:

Das bestehende Gebäude des Beruflichen Schulzentrums gliedert sich insgesamt in vier Bauteile, hiervon sind drei Bauteile im „Hauptgebäude“ zusammenhängend. Die Bausubstanz des „Hauptgebäudes“ dem sog. Bauteil A.1.76 ist überwiegend aus dem Jahr der Eröffnung der Schule 1975. Der vorbeugende Brandschutz bedarf in absehbarer Zeit Neuerungen. Ab dem 2. Halbjahr 2027 ist eine weitreichende Sanierung und Modernisierung, gemäß dem Ergebnis der Variante 2 der Zielplanung des Schulareals, für den Betrieb der Humpisschule zwingend erforderlich. Mit dem Ziel, während dieser umfangreichen Baumaßnahmen den Unterrichtsbetrieb der verbleibenden Humpisschule im Gebäude des Beruflichen Schulzentrums gewährleisten zu können, ist der Bezug der neu zu errichtenden Edith-Stein-Schule bis zum 1. Halbjahr 2027 umzusetzen.

Für den Neubau der Edith-Stein-Schule Ravensburg auf dem Grundstück der Schützenstraße ergibt sich somit nachstehender Rahmenterminplan:

	Jahr 2020		2021				2022				2023				2024				2025				2026				2027		
	Quartal	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.																					
Vorbereitungen																													
Planerauswahlverfahren																													
Planungsphase																													
Realisierungsphase																													
IAÜ/ Umzug ESS																													

Abbildung 1: Rahmenterminplan Neubau ESS, Ravensburg

Dem Landkreis Ravensburg bietet sich mit dem Neubau der Edith-Stein-Schule eine einmalige Chance, auf dem Grundstück der Schützenstraße sowohl in architektonischer, ökologischer als auch pädagogischer Hinsicht eine nachhaltige Schule für die Zukunft zu errichten. Für das Schulareal, in diesem Fall explizit die Edith-Stein-Schule, soll eine architektonisch qualitätsvolle und für moderne Unterrichtsformen funktionale Gebäudestruktur erreicht werden. Dieses Ziel kann mit der Durchführung eines Realisierungswettbewerbs unter Einbeziehung des Raumfunktionsprogramms erreicht werden. Weitere Grundlage für den Wettbewerb stellt der vom Kreistag noch zu beschließende Leitfaden für Nachhaltiges Bauen dar.

Durchführung Realisierungswettbewerb:

Es soll ein nicht offener einstufiger Realisierungswettbewerb gemäß den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW) und der Vergabeverordnung (VgV) durchgeführt werden. Das Verfahren wird durch das Fach- und Sachpreisgericht mit dem Ziel begleitet, den bestmöglichen Entwurf für den Neubau der Edith-Stein-Schule zu erhalten. Mitglieder des Kreistags sollen als Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter das gesamte Wettbewerbsverfahren begleiten.

Das Vergabeverfahren gliedert sich in drei Teile, diese beinhalten folgende Inhalte:

- I: Bewerbungsverfahren/ Teilnahmewettbewerb/ Präqualifikation
- II: Zweiphasiger Wettbewerb nach RPW
Phase 1: Konzepte
Phase 2: Präzisierung
- III: Verhandlung VgV/ Zuschlag/ Auftragserteilung

Die Planungsbüros der siegreichen Entwürfe aus dem Planungswettbewerb werden in das Verhandlungsverfahren eingeladen. Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens wird das aus dem Verfahren siegreiche Architekturbüro mit der Objektplanung für den Neubau der Edith-Stein-Schule beauftragt.

Parallel zum Realisierungswettbewerb für die Objektplanung des Hochbaus sollen die notwendigen VgV-Verfahren für die Beauftragung der Fachingenieure durchgeführt werden. Ziel ist es, bis in das II. Quartal 2022 das gesamte Planerteam für den Neubau der Edith-Stein-Schule beauftragen zu können.

Der Architektenwettbewerb und die gleichzeitig durchzuführenden VgV-Verfahren zur Beauftragung der Fachplanungsleistungen sollen durch ein auf Wettbewerbsverfahren spezialisiertes Büro begleitet werden.

Meilensteine des Realisierungswettbewerbs:

Der aus dem städtebaulichen Ideenwettbewerb für das Schul- und Verwaltungsquartier resultierende Rahmenplan bildet die städtebauliche Grundlage für den Realisierungswettbewerb des Edith-Stein-Schule.

Die in Anlage 1 abgebildete Terminplanung für die Durchführung des Realisierungswettbewerbs sieht vor, dass zum Ende des 1. Quartals 2021 über Raum- und Funktionsprogramm sowie über die Zusammensetzung des Preisgerichts beraten wird. Ende des 2. Quartals sollen die Ergebnisse aus dem städtebaulichen Wettbewerb des Schul- und Verwaltungsquartiers in die Auslobungsunterlagen für den Neubau der Edith-Stein-Schule eingearbeitet werden. So könnte im Juli 2021 die Preisgerichtsvorbesprechung stattfinden. Gemäß der Terminplanung ist die EU-weite Bekanntmachung mit Start des Realisierungswettbewerbs im 3. Quartal 2021 vorgesehen. Der Architektenwettbewerb sowie die die Verfahren zur Beauftragung der Fachplanungen sollen bis zum 2. Quartal 2022 mit den Beauftragungen des Architektur- und der Planungsbüros abgeschlossen sein.

Wettbewerbskosten:

Für das Wettbewerbsverfahren werden Kosten in Höhe von ca. 385.000,- € brutto bis 425.000,- € brutto erwartet. Die Wettbewerbskosten sind zum Großteil abhängig von den angesetzten Preisgeldern, welche sich aus den anrechenbaren Baukosten ableiten. In den Wettbewerbskosten enthalten sind darüber hinaus Aufwandsentschädigungen der externen Fachpreisrichter, Veranstaltungskosten, das Preisgericht, das Grundlagenmodell, die Durchführung der VgV-Verfahren für die Fachingenieure sowie die Kosten der Wettbewerbs- und Projektbetreuung.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Kurzbeschreibung

Für die Bestimmung der Zusammensetzung des Preisgerichts durch die im Kreistag vertretenen Fraktionen und der namentlich als Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter zu benennenden Kreisräten zu Beginn der Erarbeitung der Durchführung des Wettbewerbs entstehen keine Kosten.

Neben dem Haushaltsjahr 2021 mit 517.500 € sind in der mittelfristigen Finanzplanung in den beiden Jahren 2022 und 2023 jeweils 5 Mio. € für Planungskosten abgebildet.

2. Haushaltspositionen

Teilhaushalt / Dezernat	2 Finanzen, Schulen u. Infrastruktur
Unterteilhaushalt / Amt	22 Gebäudemanagement
Produktgruppe	2130-22 Bereitstellung und Betrieb Berufsbildende Schulen
Kontierungsobjekt	722003453001 Ravensburg, Edith- Stein-Schule, Neubau

3. Finanzierung im Kreishaushalt

Investiv (Auszahlung)

Sachkonto	7871 0000	Auszahlung f. Hochbaumaßnahmen
Haushaltsjahr	2021	
Planansatz	517.500 Euro	

Matthias Weber, 11.01.21
gez. (Name Amtsleitung FK / (Datum)

Anlagen:

Anlage 1 zu 0174/2020

Anlage 2 zu 0174-2020 Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 29.01.2021

Für Ihre Notizen